



APP CAMPS

2015/16

Überblick
und Wirkung

VORWORT />

*Vorwort
Diana & Philipp
Knodel*

Im Sommer 2013 haben wir ein App Summer Camp organisiert: 12 Mädchen haben eigene Apps entwickelt. Aus einem Projekt, das einmalig in unserer Freizeit stattfinden sollte, ist unsere „richtige“ Arbeit geworden.

Und aus den 12 Mädchen in Hamburg sind im letzten Schuljahr 3.500 Jugendliche aus ganz Deutschland geworden.

Wir wollen allen jungen Menschen – unabhängig von Geschlecht oder sozialer Herkunft – die Chance geben, Programmieren zu lernen. Denn nur wer die di-

gitale Welt versteht, kann unsere Zukunft gestalten.

App Camps haben wir zu zweit gestartet, mittlerweile wächst das Team. Ohne ein großes Netzwerk an ehrenamtlichen Unterstützern und tollen Partnern wären wir nicht da wo wir heute sind. Dafür sind wir sehr dankbar.

ALLES BEGANN MIT EINEM APP SUMMER CAMP

APP CAMPS STORY />

1. Mit außerschulischen Angeboten erreichen wir vor allem diejenigen, die bereits hohes Interesse mitbringen und von den Eltern Unterstützung erhalten.
2. Insgesamt erreichen wir nicht genug Schülerinnen und Schüler, weil die Workshops immer mit uns verknüpft sind. Anders gesagt: es skaliert nicht.

So entstand die Idee, eine Plattform zu entwickeln und darüber Lehrkräften digitale Unterlagen zur Verfügung zu stellen. />

Zwölf Mädchen lernten Grundlagen der Programmierung, entwickelten eigene Apps, und präsentieren die Ergebnisse stolz vor einem Publikum. Die Presse berichtete und wir bekamen mehr und mehr Anfragen von Jugendlichen, Eltern, Vereinen und Schulen.

Viele außerschulische Workshops fanden statt. Das hat uns und den Teilnehmenden großen Spaß gemacht. Wir lernten dabei zwei wichtige Dinge:

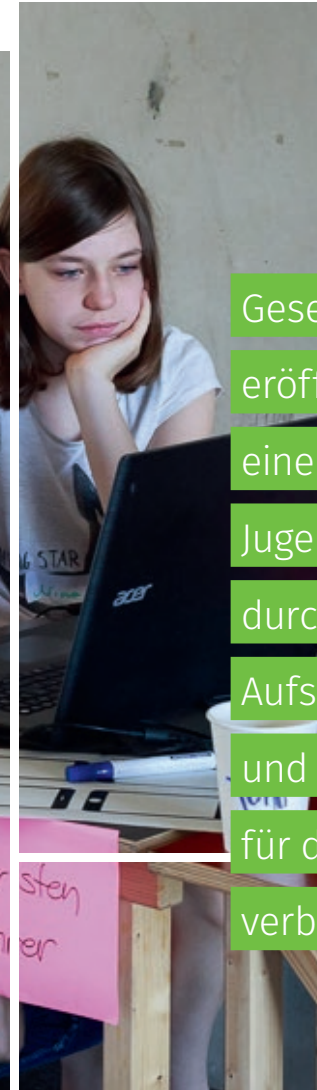


PROBLEM />

4

Viele Jugendliche haben
während der Schulzeit
nur wenig Berührungspunkte
mit digitalen Themen. Oder
die vermittelten Inhalte
passen nicht zur Alltagsrealität
der Jugendlichen.

Zudem gewinnen digitale
Kompetenzen in fast allen
Berufen an Bedeutung.
Wirtschaftlich bedeuten diese
Zahlen einen erhebliche
Wertschöpfungsverlust.



Gesellschaftlich
eröffnet sich aber
eine große Chance:
Jugendliche können
durch Bildung sozialen
Aufstieg erreichen
und ihre Perspektiven
für die Zukunft
verbessern. />

VISION />

5

Technologie verändert unsere Welt und hat einen *großen Einfluss* auf unser Leben und *unsere Zukunft*.

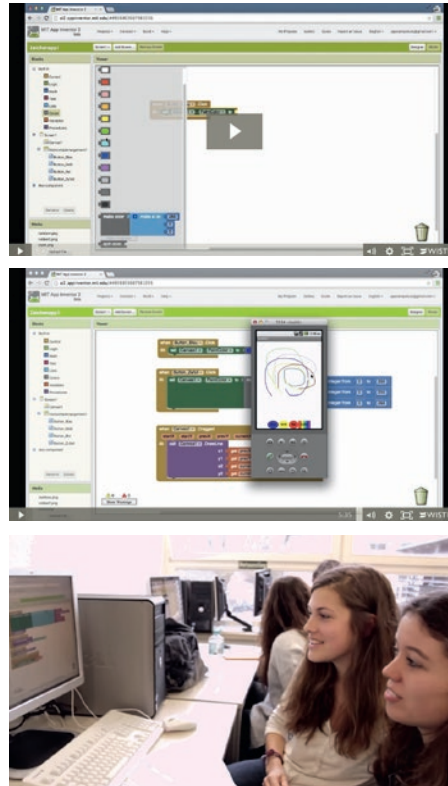
Wir wollen, dass **alle Menschen** - unabhängig von Geschlecht oder sozialer Herkunft - in der Lage sind, die *Zukunft zu gestalten*.



Deshalb müssen Jugendliche die Chance bekommen, einmal selbst zu programmieren. />

ANSATZ />

App Camps vermittelt wichtige digitale Kenntnisse. Wir zeigen, dass Programmieren Spaß macht und kreativ ist. Mit unserer Online-Plattform können Lehrkräfte und andere Multiplikatoren aktuelle Themen und Technologien unterrichten. />



→ Auf der Online-Plattform haben Lehrkräfte Zugriff auf verschiedene Unterrichtsmaterialien und finden Infos zur Vorbereitung. Das Ziel ist es, Lehrkräften die Vermittlung von Themen rund um Programmieren so einfach wie möglich zu machen.

→ In kurzen Videos wird die App vorgestellt, das Video wird vor der gesamten Gruppe abgespielt. Anschließend arbeiten die Teilnehmer in 2-er Gruppen mit Unterstützung der "Lernkarten".



→ Zum Abschluß jeder Lerneinheit erklären Rollenmodelle aus der IT in Abschlußvideos Konzepte der Informatik.

REICHWEITE UND WIRKUNG />

7

**3.500 Schüler/innen
in ganz Deutschland**
entwickelten
mit unseren
Unterlagen Apps.

3.500



**100 Schüler/innen
aus Hamburg**
entwickelten
mit unseren
Unterlagen Apps.

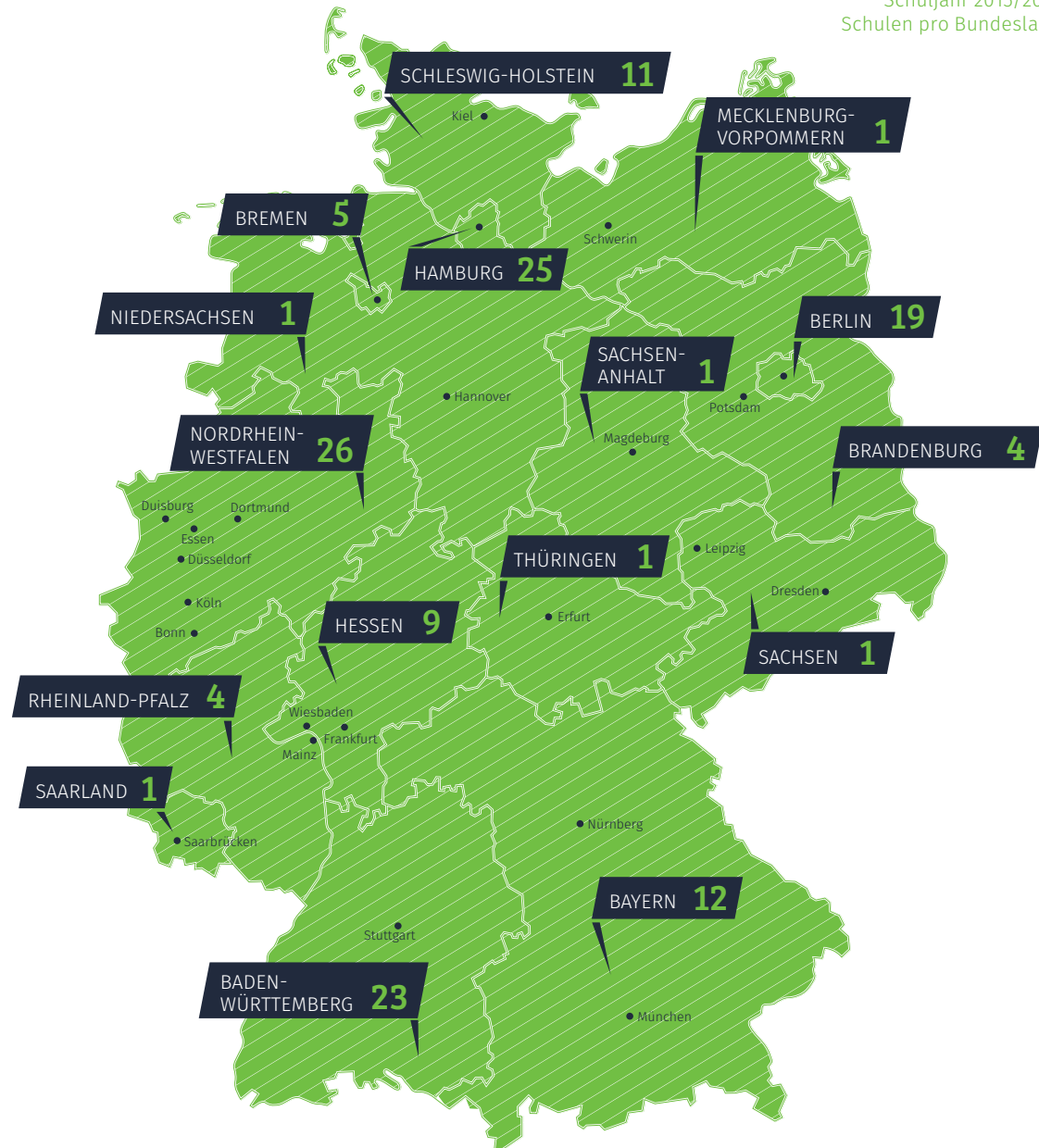
100



Schuljahr
2014/15

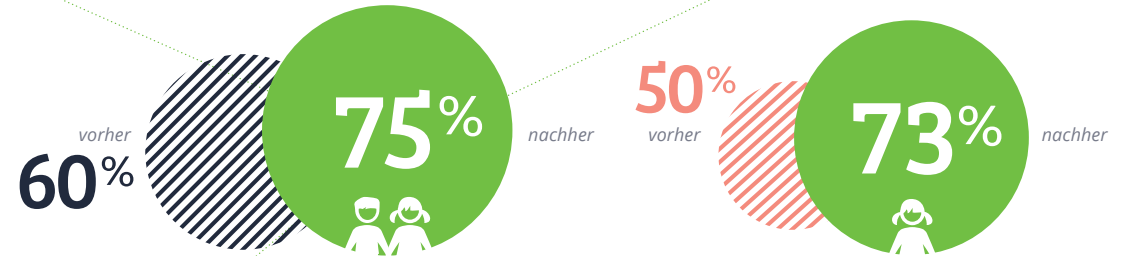
Schuljahr
2015/16

* Schuljahr 2015/2016
Schulen pro Bundesland



ERGEBNISSE SCHÜLER AUF EINEN BLICK />

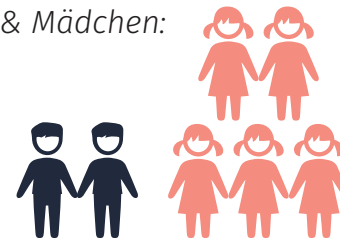
Programmieren
macht Spaß:



WIR WOLLEN FÜR
PROGRAMMIERUNG
BEGEISTERN.

DAS GELINGT UNS:

Der Kurs wirkt
positiv auf
Jungen & Mädchen:

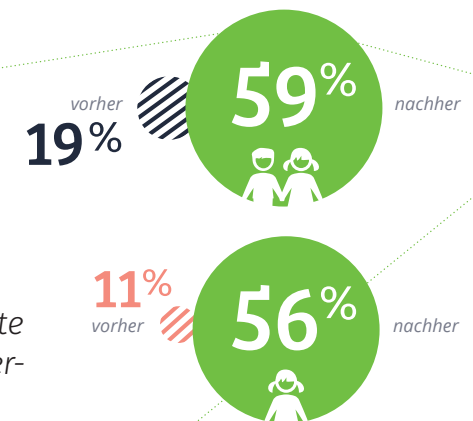


**Bei Mädchen steigt das
Interesse sogar noch stärker
als bei Jungen.**

Die Jugendlichen sind begeistert:

71%

**wollen gerne noch mehr über
Programmierung lernen.**



Ich habe gute
Programmier-
kenntnisse

ERGEBNISSE SCHÜLER />



Alle



Mädchen



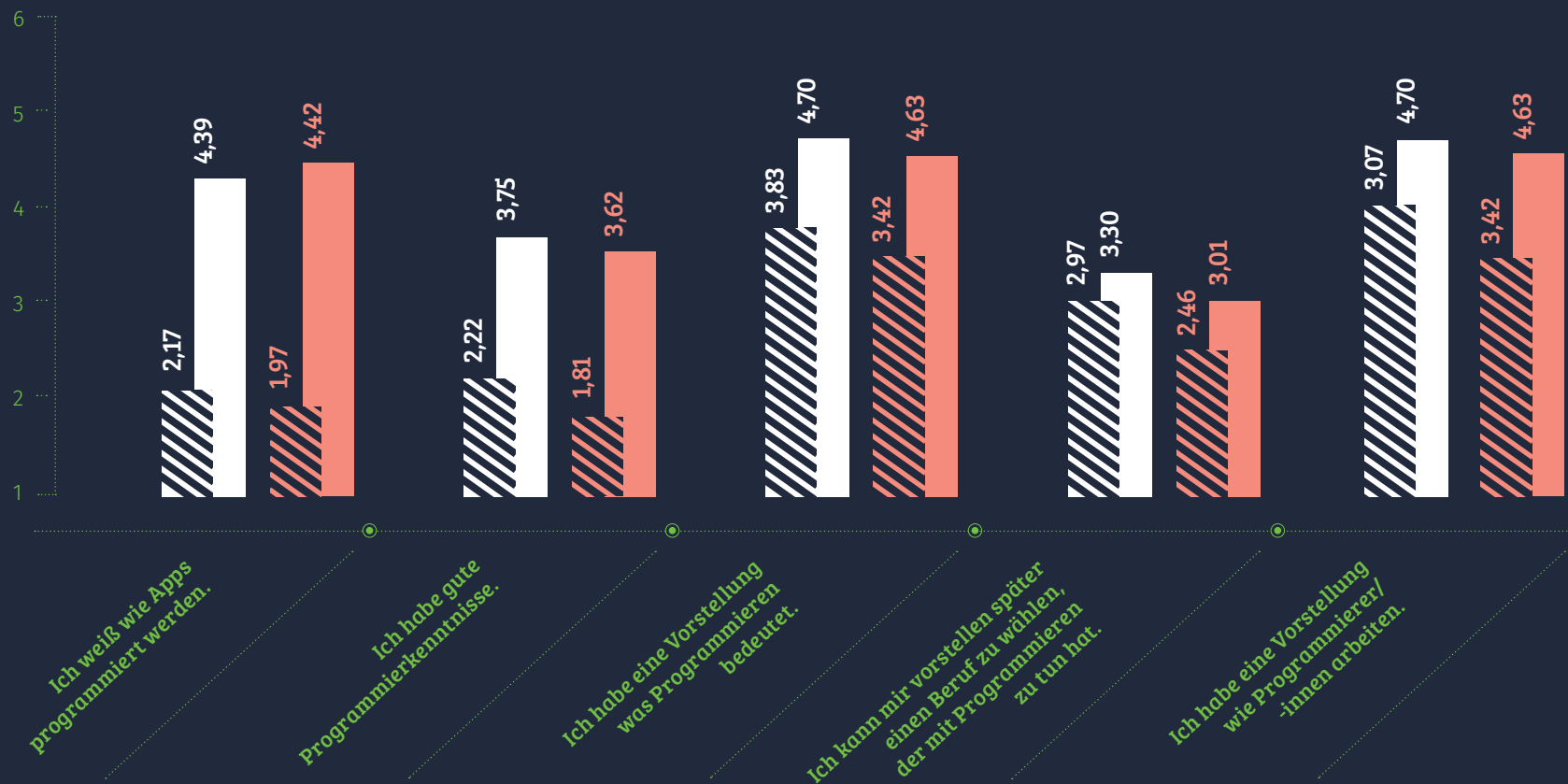
vorher



nachher

9

→ Um die Wirkung des Kurses “App Entwicklung” zu messen, füllen Jugendliche und Lehrkräfte vor und nach dem Kurs Fragebögen aus. Die Daten werden anonym erfasst. So können wir erheben, ob die Teilnahme an einem Kurs die Kompetenzen und Selbsteinschätzung von Jugendlichen verändert. ↓



N = 3.210; Skala 1 - 6,
1 „stimmt gar nicht“ bis
6 „stimmt völlig“, alle
Ergebnisse sind hoch
signifikant ($p < .01$)

STIMMEN VON SCHÜLERN />

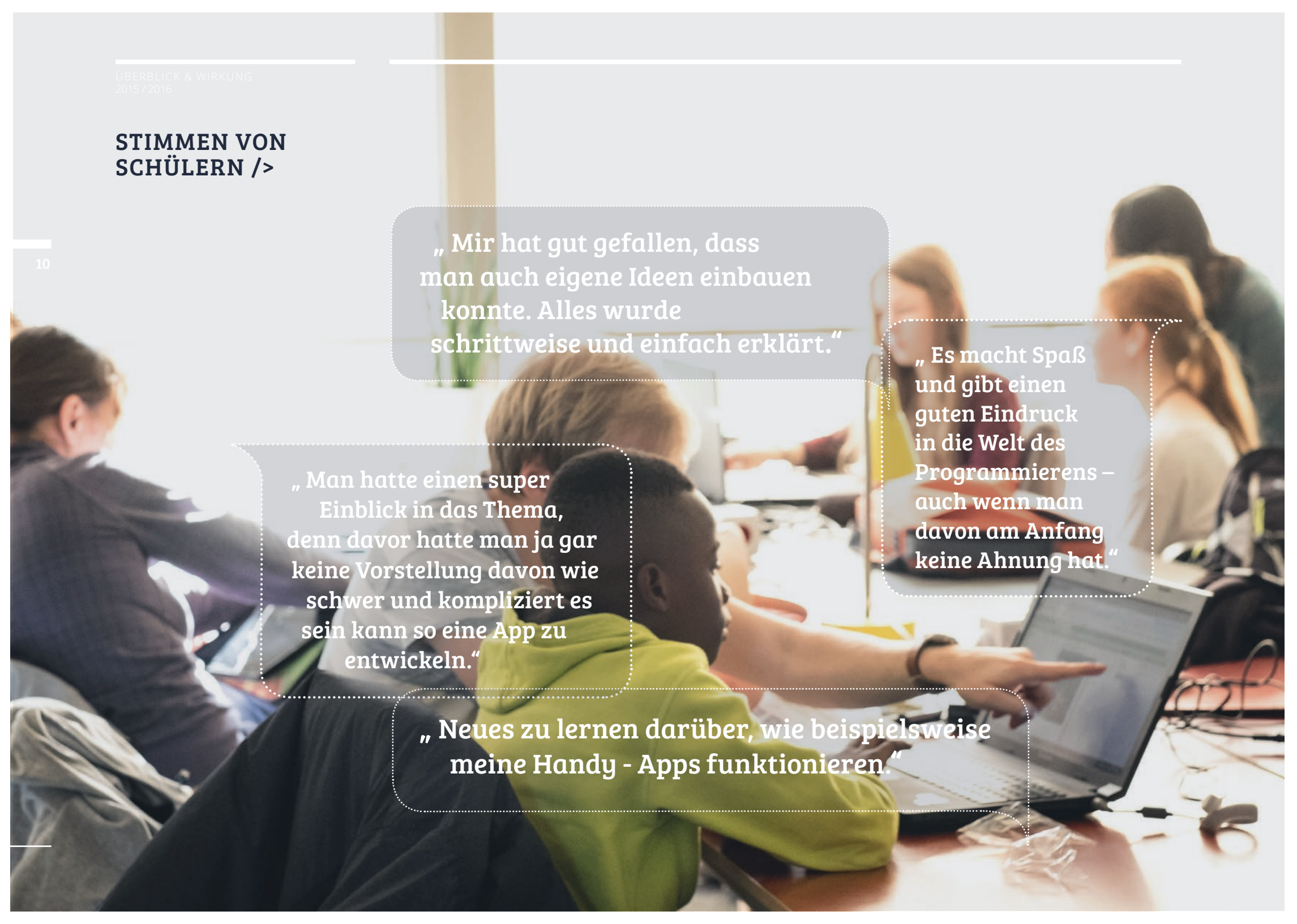
10

„ Mir hat gut gefallen, dass man auch eigene Ideen einbauen konnte. Alles wurde schrittweise und einfach erklärt.“

„ Man hatte einen super Einblick in das Thema, denn davor hatte man ja gar keine Vorstellung davon wie schwer und kompliziert es sein kann so eine App zu entwickeln.“

„ Neues zu lernen darüber, wie beispielsweise meine Handy - Apps funktionieren.“

„ Es macht Spaß und gibt einen guten Eindruck in die Welt des Programmierens – auch wenn man davon am Anfang keine Ahnung hat.“



ERGEBNISSE LEHRER />

11

Ich weiß, wie Apps
programmiert werden:

38%
vorher

71%

nachher

Ich habe eine Vorstellung davon, wie
Programmierer/innen arbeiten:

N=133

78%
vorher

92%
nachher

Wie wahrscheinlich ist es, dass Sie den Kurs
„App Entwicklung“ anderen Lehrkräften oder
Bekannten weiterempfehlen?



Wollen Sie den Kurs „App
Entwicklung“ erneut nutzen /
einsetzen?



95%
wollen den Kurs
weiter einsetzen

STIMMEN VON LEHRERN />

12

„Der Kurs war vorbildlich: die Unterlagen sind spitze und gut vorbereitet, die Videos sind ideal, um die Kurse zu starten bzw. zu beenden. Die SuS haben selbstständig gearbeitet und sich auch gegenseitig geholfen.“



„Schülerinnen und Schüler konnten selbstständig und nach eigenem Lerntempo arbeiten. App-Programmierung ist sehr nah an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler.“

„Gut, dass es Sie gibt!“

„Ich denke, es ist sehr wichtig, Programmierkenntnisse in der Schule zu vermitteln. Mit ihren Unterlagen ist das sehr einfach und macht den Schülern sehr viel Spaß.“



AUSWAHL EVENTS 2015/16 />

13

App Schnupperkurs

2 Stunden Einführung
in App Entwicklung
mit 70 Jugendlichen

[Bericht: Welt, 14.10.2015]

Girls Day

Bereitstellung von Inhalten
und Schulung von Mitarbeitern
für App Workshops im Rahmen
des Girls Day bei Firmen in
Hamburg und Berlin (Google,
XING, Adobe, Silpion,
Otto, SinnerSchrader)

[Bericht: Blog Post, 2.5.2016]

Mint:pink

2 Stunden Workshop
App Entwicklung
70 Teilnehmerinnen
von 5 Hamburger Schulen

[Bericht: Initiative NAT, 22.6.2015]

AUSWAHL EVENTS 2015/16 />

14

grips gewinnt (2x)

3-tägiger Workshop zum Thema "App Entwicklung" für die Joachim Herz Stiftung
Vermittlung von Grundlagen der Programmierung, Ideengenerierung und Pitchtraining, Entwicklung eines Prototypen

App Summer Camp

3-tägiger Workshop zum Thema "App Entwicklung", 35 Jugendliche, 60% Mädchen, Teilnehmer mit und ohne Flüchtlingshintergrund
Unterstützung durch ehrenamtliche Coaches von IT-Firmen, Breites Bündnis an Partnern (IT-Firmen, Stadt Hamburg, Stiftungen)

[Bericht: Hamburg1, 26.08.2016]

AUSZEICHNUNGEN />

15



20
15

_ AUSBILDUNGSASS

App Camps wird von der **Initiative "Junge deutsche Wirtschaft"** zum Ausbildungsass in der Kategorie Ausbildungsinitiativen gekürt.



20
16

_ GOOGLE IMPACT CHALLENGE

App Camps ist **Preisträger** der **Google Impact Challenge** Deutschland in der Kategorie Leuchtturmprojekte.

WAS WOLLEN WIR 2016/17 ERREICHEN? />

16

Skalierung //

*Wir wollen noch mehr
Jugendliche erreichen:*

- Kampagnen mit Fokus ländlicher Raum und strukturschwache Regionen in Deutschland
- Übersetzung der Kursunterlagen und Online-Plattform in andere Sprachen
- Organisation von Kick-Off Events in anderen Ländern

Kursinhalte //

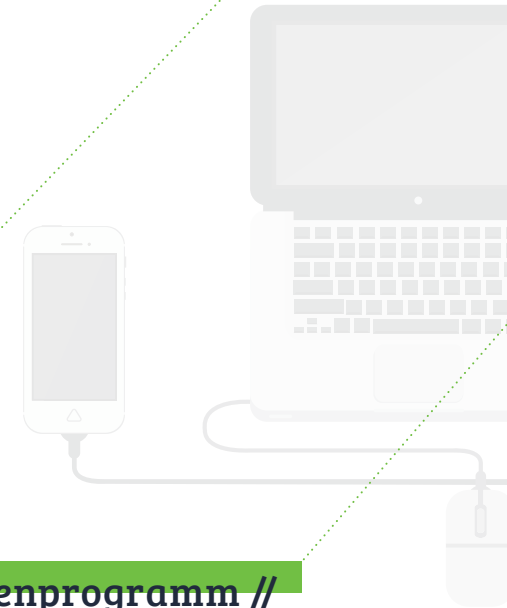
*Unter anderem sind diese
Themen geplant:*

- Aufbaukurs "App Entwicklung"
- Webseiten programmieren mit HTML & CSS
- Einstieg Programmieren mit Scratch
- Design Thinking: von der Idee zum Produkt

Rahmenprogramm //

*Verschiedene Veranstaltungen
sind geplant:*

- Schnupperkurse und Workshops für Jugendliche zu Themen rund um Programmierung
- Lehrerschulungen
- Digital Summit für Lehrkräfte (Konferenz zur Begegnung von Lehrkräften & IT-Branche)



PRESSE />

17

Wir freuen uns über rege Medienpräsenz: über App Camps wurde bereits in verschiedenen Print- und Online Medien berichtet.



PARTNER & UNTERSTÜTZER />

Wir danken all unseren Unterstützern.



TEAM />



DR. DIANA KNODEL hat Informatik mit Schwerpunkt Psychologie studiert und in verschiedenen Rollen im IT Bereich gearbeitet. Ihre Begeisterung für Informatik will sie weitergeben und hat 2014 mit Philipp App Camps gegründet.



DR. PHILIPP KNODEL hat an den Universitäten Bremen und Oxford zum Wandel von Bildung geforscht und innovative Lehrkonzepte entwickelt. Er hat mit Diana App Camps gegründet und will so junge Menschen fürs Programmieren begeistern.



TITUS RAMCZYKOWSKI hat Informatik studiert und hat als Software Entwickler bereits viele digitale Produkte entwickelt. Er hat App Camps über einen langen Zeitraum ehrenamtlich unterstützt und ist seit 2016 Teil des Kernteams.



FULYA CANKAYA war Teilnehmerin bei einem App Workshop von App Camps. Sie studiert Informatik an der Uni Hamburg und ist seit 2016 außerdem Werkstudentin bei App Camps.



DIPL. DES. BETTINA BEYER ist freie Grafik-Designerin und zuständig für alles rund um das Thema Design. Sie ist desweiteren Trainerin und unterstützt uns bei App Workshops.



THERESA GROTENDORST ist Projektleiterin und Content Marketing Expertin. Sie unterstützt uns bei der Organisation und Durchführung von Projekten. Sie ist zudem Trainerin und unterstützt uns bei App Workshops.



**weiteren Trainerinnen
unserer App Workshops:**

ISABELLA HASTREITER

PAULA NEUBER

VASILIKI MITROPOULOU



KONTAKT

App Camps gemeinnützige Unternehmergeellschaft (*haftungsbeschränkt*)
Telefon: +49(0)172 1010 860 · E-Mail: philipp@appcamps.de

www.appcamps.de